

Mit Steppschuhen und Humor

Chor Clamott' präsentierte unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ seine Revue

SCHWERTE. Von „Buona sera signorina“ bis zu „Fiesta Mexicana“ tauchte der Musikbegeisterte Schwerter am Wochenende in die Welt der Schlagerhits ein. Mit der Besonderheit, dass diese von einem Chor vorgetragen wurden. Und einen Hauch pastellfarbener Nostalgie des vergangenen Jahrhunderts hinterließen.

Wer zunächst dachte, das passt nicht zusammen, wurde schnell eines Besseren belehrt. Der Chor Clamott' hatte eingeladen und verzauberte mit einer Mischung aus Seifenblasen, Klamauk und Komik.

Bis auf den letzten Platz war Halle 3 der Rohrmeisterei besetzt. Wer das Glück hatte, an der Abendkasse eine der letzten Karten zu ergatterten, quetschte sich kurz vor Beginn der Show am Samstagabend auf einen der begehrten Plätze im Zuschauerraum. Und dann ging es auch schon los.

Hosenträger und Petticoats

Rund 20 Frauen und Männer sangen Hits von Udo Jürgens, Vicky Leandros und den Beatles und tanzten in Steppschuhen mit viel Humor über die Bühne. Unter der Leitung von Carsten Schlagowski präsentierte der wohl bekannteste Chor Schwerter seine neue Revue unter dem klangvollen Motto „Musik liegt in der Luft“.

Zwischen Hosenträgern und Hüten wirbelten Petticoat und Haarreif umher, und es entstand eine einzigartige Mischung bekannter Hits und Evergreens. Die Rhythmen reichten von Tango bis Swing



Eine Schlagerrevue der 1920er- bis 70er-Jahre....

RN-FOTOS (2) PAULITSCHKE

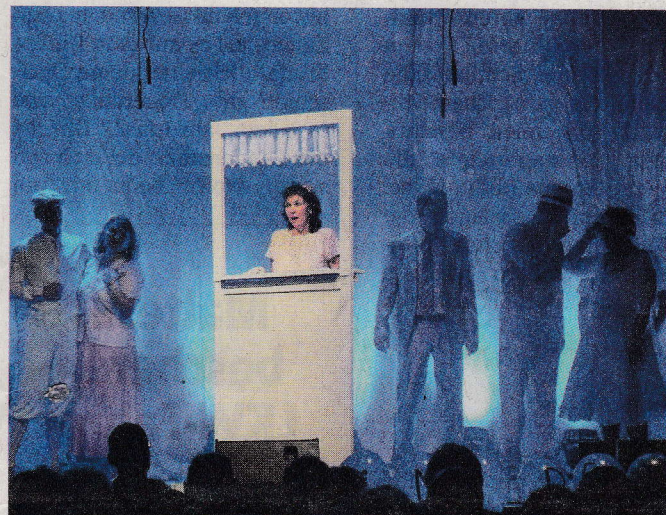
und untermalten so die dargestellte Geschichte. Denn der Besucher ließ sich gleichzeitig auf eine Reise nach Italien, Argentinien und Mexiko ein.

Dabei lag neben Musik auch sehr viel Liebe in der Luft, sodass man Zeuge einer aufkeimenden Beziehung wurde und über das richtige Alter für ebendiese sinnierte. Begleitet wurde das breite Spektrum internationaler Hits aus den 1920er- bis 1970er-Jahren von einer professionellen Band mit Schlagzeug, Bass, Saxofon und Banjo.

In einem einfallreichen Medley begeisterten die Musiker mit „17 Jahr, blondes Haar“ oder „Du kannst nicht immer 17 sein“. Nicht nur die bekannten Texte, auch die Rhythmen und die Euphorie der Darsteller brachten den Zuschauer zum Mitsingen. Nach einem umfangreichen

ersten Programmteil reimten die Musiker „Auch wir sind keine 17 mehr, unsere Akkus sind fast leer“, und verabschiedeten sich in eine wohlverdiente Pause, um danach mit „Azzurro“ oder „Tipi tipi tipso“ die Stimmung noch

einmal auf den Höhepunkt zu treiben. Mit einem „Partyhit-Medley“ rundete der Chor eine durchweg kreative und perfekt inszenierte Show ab und entließ einen leicht schunkelnden und summennden Besucher. *Katrin Skazik*



...präsentierte der Chor Clamott' in der Rohrmeisterei.